

02.12.2013

Wirtschaftsplan für 2014 verabschiedet – Strukturelles Defizit zwingt weiterhin zu eiserner Ausgabendisziplin

Der Rundfunkrat des Saarländischen Rundfunks hat in seiner Sitzung am Montag, 2. Dezember, den von Intendant und Verwaltungsrat vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 verabschiedet. Demnach plant der Saarländische Rundfunk für das Haushaltsjahr 2014 mit Erträgen von 109,4 Millionen Euro. Sie liegen um 0,3 Millionen Euro unter dem Planungsansatz des Vorjahres. Die Aufwendungen steigen um 2,6 Millionen Euro auf 113,9 Millionen Euro, was im Planungsergebnis zu einem Defizit von 4,5 Millionen Euro führt.

Der Stellenplan des SR sieht 557 Planstellen für 2014 vor. 2013 waren es noch 559 Planstellen.

Der Vorsitzende des SR-Rundfunkrates, Volker Giersch, sagte: „Der Wirtschaftsplan 2014 steht im Zeichen größtmöglicher Ausgabendisziplin. Mehr an Sparen geht nicht, ohne allzu sehr in die programmliche Substanz des Senders einzuschneiden. Der SR hat damit den von ihm erwarteten Eigenbeitrag zur Existenzsicherung erbracht. Jetzt muss der bereits von den Intendanten der ARD ausverhandelte Finanzausgleich verbindlich festgezurrert werden. Nur das kann dem SR die nötige Planungssicherheit geben. Und nur so wird es möglich sein, weiterhin ein attraktives Programm anzubieten und in ausreichendem Maß in die bauliche und technische Infrastruktur zu investieren.“

Der Vorsitzende des SR-Verwaltungsrates, Joachim Rippel, sieht in den vorgelegten Zahlen eine ausgewogene Haushaltsplanung: „Die Geschäftsleitung hat erneut große Anstrengungen unternommen, das Defizit im kommenden Jahr so gering wie möglich zu halten. Der schwierige Balanceakt zwischen notwendigem Sparen, den Unsicherheiten der Höhe des Beitragsaufkommens und anstehenden programmlichen Herausforderungen, um als Landessender seinen öffentlichen Auftrag zu erfüllen, war für die Planung 2014 eine große Herausforderung. Das vorliegende und nun verabschiedete Zahlenwerk hat alle diese Aspekte gebührend berücksichtigt. Das zu erwartende Defizit zeigt aber auch, dass die Umsetzung des Finanzausgleichs nach

den Vereinbarungen des Münchner Modells existentiell notwendig ist.“

Wesentlich zum Kostenanstieg tragen die anteiligen Rechte- und Produktionskosten für die zwei ARD-Großprojekte im kommenden Jahr bei: Die Berichterstattung von den Olympischen Winterspielen in Sotschi und die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien.

SR-Intendant Professor Thomas Kleist sieht im Haushaltsplan 2014 trotz des zu erwartenden Defizits eine gute Grundlage, die Herausforderungen des kommenden Jahres meistern zu können: „Wir halten mit diesem Wirtschaftsplan unsere gemachten Zusagen ein, bis Anfang 2015 ohne Fremdmittel auszukommen. Unsere erneuten Anstrengungen haben sich gelohnt; es ist uns gelungen, trotz großer Sparzwänge und finanzieller Engpässe unsere Programmaktivitäten zu schützen und den Saarländerinnen und Saarländern auch 2014 ihre beliebten Programme vom Halberg in gewohnter Qualität liefern zu können. Das geplante Defizit demonstriert aber auch erneut die strukturelle Unterfinanzierung des SR, die in den Folgejahren unbedingt behoben werden muss. Der ausgehandelte neue Finanzausgleich stellt das in Aussicht.“ Und weiter: „Neben den höheren Kosten für die Olympischen Spiele und die Fußballweltmeisterschaft stehen auch wichtige Projekte im Saarländischen Rundfunk zur Umsetzung an. Schwerpunkte liegen dabei auf der Reform des Vorabendprogramms des SR Fernsehens, der Inbetriebnahme des virtuellen Studios und dem Beginn der Planungsphase für die ausstehende Modernisierung des Halbergs.“

Für 2014 sind Investitionen in Höhe von 6,7 Millionen Euro vorgesehen, das sind 1,7 Millionen Euro mehr als für 2013. Eine weitere programminhaltliche und technische Weiterentwicklung stellt der Aufbau eines Newsportals als Teil des Online-Angebots des Saarländischen Rundfunks dar, die im nächsten Jahr in einen technisch-optischen Relaunch von SR-Online eingebettet wird. Weitere wichtige Vorhaben sind der Ersatz eines Hörfunk-Übertragungswagens sowie der Einstieg in den HD-Ausbau der digitalen Fernsehproduktionstechnik.

--

SR-Kommunikation

Saarländischer Rundfunk
Funkhaus Halberg - 66100 Saarbrücken
Tel: +49 681 602-2040/43 - Fax: +49 681 602-2049
<mailto:kommunikation@sr-online.de> - Internet:
<http://www.sr-online.de>

Alle aktuellen Presseinformationen finden Sie auch unter <http://www.sr-online.de/presse>.

Ältere Meldungen finden Sie in unserem Pressearchiv unter <http://www.sr-online.de/pressearchiv>.